Inhaltsverzeichnis

1	1 Einleitung	•••••	1
	1.1 Aufbau der Arbeit		2
	1.2 Vorstellung und erste Eingrenzung der Thematik		3
	1.3 Quellenlage zur Geschichte, Systematik und Struktur	der Zahl	4
2	2 Einführung in das Thema		9
	2.1 Zahlen der Völker		9
	2.2 Dualitäten: Zahlwörter / Ziffern und Sprache / Schrift.		11
	2.3 Die Konzepte für Zahlwörter und für Zahlzeichen	***************************************	16
3	3 Die Entwicklung der Zahlwortreihen		19
	3.1 Die Entstehung von Sprache, die Ursprache		20
	3.2 Die Entwicklung des Zählens		26
	3.2.1 Die Vorstufen des Zählens, Raumbilder von Meng	en	27
	3.2.2 Die Anfänge des Zählens		29
	3.2.3 Numerische Klassifikatoren		32
	3.2.4 Fingerzahlen, Zehenzahlen, Körperzahlen		34
	3.2.5 Die Entwicklung zum abstrakten Zahlbegriff		40
	3.3 Die Entwicklung einer ersten Struktur von Zählreihen	/	
	Zahlwortreihen		41
	3.4 Eigenentwicklung oder Übernahme	*************	44
4	4 Die Listen der Zahlwortreihen		47
	4.1 Die gesammelten Zahlwortreihen		47
	4.2 Die Problematik des Materials		51
	4.2.1 Der Entstehungszeitraum des Materials		51
	4.2.2 Die Qualität des Materials		56
5	5 Allgemeingültiges zur Auswertung		59
	5.1 Anzahl der ausgewerteten Sprachen versus Anzahl der	r ausge-	
	werteten Zahlwortlisten		59
	5.2 Gruppierung der Sprachen		61

	5.3 Ermittlung der Zahlenwertentsprechung	63
	5.4 Die Auswertung	65
_	Dis Guille 1	
6	2.0 2.1 datas diomonto	
	6.1 Die Addition	
	6.2 Die Subtraktion /es fehlen bis	
	6.3 Die Bündelung	
	6.4 Die Basiszahl	
	6.4.1 Die Stufung	
	6.4.2 Die verschiedenen Basiszahlen	
	6.4.3 Theoretische Zahlenstruktur mit Basiszahl und Addition	
	6.4.4 Die Bestimmung der Basiszahl	
	6.5 Die Multiplikation	78
	6.5.1 Das multiplikative Prinzip und die Bestimmung der Bas	
	6.5.2 Theoretische Zahlwortliste mit Basiszahl, Addition und	
	Multiplikation	79
	6.5.3 Die kommutative Operation der Multiplikation	82
	6.6 Die Exponentialzahl	82
	6.6.1 Das exponentiale Prinzip	82
	6.6.2 Theoretische Zahlwortliste mit Addition, Multiplikation	und
	Exponentenzahlen	
	6.6.3 Die Exponentialzahlen und die Bestimmung der Basisza	
	6.7 Die Individualzahlwörter und die Grundzahlwörter	
	6.7.1 Die Individualzahlwörter	86
	6.7.2 Die Grundzahlwörter	
	6.8 Das Gesetz der Größenfolge	
	6.9 Die Oberzählung	89
_		
7	Die Verbreitung der Strukturelemente	93
	7.1 Die Addition	93
	7.2 Die Subtraktion /es fehlen bis	94
	7.3 Die Bündelung	96
	7.4 Die verschiedenen Basiszahlen	96
	7.4.1 Die Basiszahl 2	96

7.4.2 Die Basiszahl 4	97
7.4.3 Die Basiszahl 5 – das Quinärsystem	97
7.4.4 Die Basiszahl 6	98
7.4.5 Die Basiszahl 8 – das Oktalsystem	98
7.4.6 Die Basiszahl 10 - das Dezimalsystem	99
7.4.7 Die Basiszahl 20 – das Vigesimalsystem	105
7.4.8 Die Basiszahl 12 1	
7.4.9 Die Basiszahl 15	117
7.4.10 Die Basiszahlen 16, 27 und 32	117
7.4.11Die Basiszahl 40 – das Quatrogesimalsystem	118
7.4.12Die Basiszahl 60 - das Sexagesimalsystem	118
7.4.13 Die Basiszahl 80 – das Oktagesimalsystem	119
7.4.14 Systeme ohne bekannte Basiszahl	119
7.5 Die Multiplikation	119
7.6 Die Exponentialzahl	120
7.7 Die Grundzahlwörter	121
7.8 Die Größenfolge	122
7.9 Unterzählung – Oberzählung	124
7.10 Die größte bekannte Zahl 1	127
Überblick und Zusammenfassung der Strukturelemente	129
Schlussbemerkung und Ausblick	133
10 Anhänge	137
1 Literatur	195
Anlagen: Zahlwortlisten in alphabetischer Reihenfolgebeiliegende (CD